

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales der
Gemeinde Heist (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 23.11.2009

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:07 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Lindenhof, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU	
Herr Dr. Peter De Biasi	CDU	Vorsitzender
Frau Silke Herrmann	FWH	
Frau Ute Jäger	CDU	
Frau Marga Kohn	CDU	stv. Vorsitzende
Herr Stefan Ladiges	SPD	
Frau Sylvia Marquard	FWH	
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	für Herrn Cordts
Frau Ute Schleiden	FWH	
Herr Bernhard Siemonsen	CDU	
Herr Alexander Weßling	FWH	

Beratende Mitglieder

Frau Elke Beyer	Vorsitzende des Seniorenbeirates Heist
Frau Regina Kattoll	Vorsitzende des Waldkindergar- tens Heist
Frau Elsbeth Kruse	Rektorin
Frau Carmen Marx	Schulelternbeiratsvorsitzende

Gäste

Frau Ute Eckhardt
Herr Marten Gereke
Frau Schwarz-Hägemann

Protokollführer/-in

Frau Gudrun Jabs

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerhard Cordts SPD

Beratende Mitglieder

Herr Matthias Kiefer

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 12.11.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales Heist ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
 2. Einwohnerfragestunde
 3. Vorstellung des neuen Leiters des Kindergarten Heist e. V., Herrn Grohde
 4. Zuschussantrag der Diakonischen Kranken- und Altenpflege für den ambulanten Hospizdienst
Vorlage: 265/2009/HE/BV
 5. Waldkindergarten Wurzelkinder, Haushalt 2010
Vorlage: 272/2009/HE/BV
 6. Fortschreibung Schulentwicklungsplan Gemeinde Heist
Vorlage: 266/2009/HE/BV
 7. Mittelanforderung 2010 Grundschule Heist
Vorlage: 277/2009/HE/BV
 8. Beihilfe aus Anlass der Einschulung "Ranzengeld"
Vorlage: 256/2009/HE/BV
 9. Zuschuss für die Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule Heist
Vorlage: 273/2009/HE/BV
 10. Zuschussantrag vom DMSG-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Vorlage: 258/2009/HE/BV
 11. Investitionsprogramm für die Jahre 2009 - 2013
Vorlage: 279/2009/HE/HH
 12. Verschiedenes
- Büchereiprojekt
- 12.1.
- Schulsozialarbeit
- 12.2.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Die Einwohner haben keine Fragen.

zu 3 Vorstellung des neuen Leiters des Kindergarten Heist e. V., Herrn Grohde

Herr Grohde hat sich wegen Krankheit entschuldigt. Er wird sich auf der nächsten Sitzung vorstellen.

**zu 4 Zuschussantrag der Diakonischen Kranken- und Altenpflege für den ambulanten Hospizdienst
Vorlage: 265/2009/HE/BV**

Hierzu begrüßt Herr De Biasi Frau Ute Eckhardt, Frau Schwarz-Hägemann und Herrn Marten Gereke von der Diakoniestation Elbmarsch und erteilt ihnen das Wort bezüglich der Verwendung der Zuschüsse.

Frau Schwarz-Hägemann (Pflegedienstleiterin) berichtet, dass 39 Mitarbeiter für die Diakonie Elbmarsch arbeiten. Derzeit werden 7 Personen aus Heist bis zu viermal täglich, 5-7 x wöchentlich betreut. Außerdem gibt es in Heist zwei Hausnotruf-Kunden. Frau Schwarz-Hägemann erläutert den Leistungskatalog zu dem nicht nur die Pflege am Patienten sondern u.a. auch eine ganzjährige Rufbereitschaft, Beratung von Pflegekunden und deren Familien, Pflegebegutachtung, Sozialberatung, Diakonie-Gottesdienst, Begleitung der Seniorenausfahrt Heist u.ä. gehören. Das Büro der Diakoniestation ist werktags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr besetzt.

Frau Eckhardt ist gelernte Krankenschwester und Theologin und ist als Hospizkoordinatorin bei der DKA (Diakonische Kranken- und Altenpflege) im Bereich der Palliative Care für die Schwerstkranken, Sterbenden und bei Krisensituationen tätig. Diese Versorgung erstreckt sich über die Beratung, Organisation, Pflegemaßnahmen und psychosoziale und spirituelle Begleitung des Patienten und seiner Angehörigen. Oft erfolgen die Besuche dieser Personen mit 2 Mitarbeitern um sich gleichzeitig um die Familienangehörigen und die zu Pflegenden zu kümmern. In Heist werden derzeit 2 Personen betreut.

Die Tischvorlage der Verwaltung ist Anlage zum Protokoll.

Die Diakonie bittet für das Jahr 2009 um einen Zuschuss für die ambulante Hospizarbeit in Höhe von 0,25 Euro pro Einwohner und ab dem Jahr 2010 um einen Zuschuss von 0,53 Euro pro Einwohner. Die Zuschusszahlung erfolgt an die Diakoniestation Elbmarsch.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt, für das Haushaltsjahr 2009 den Zuschuss an die Diakonie Elbmarsch um 0,25 Euro je Einwohner (Stichtag 31.03.2008) für die Anlauf- und Vermittlung zu erhöhen. Ab dem Haushaltsjahr 2010 wird dieser Zuschuss auf 0,53 Euro je Einwohner (Stichtag 31.03. des Vorjahres) erhöht. Diese zusätzlichen Mittel sind ausschließlich zur Mitfinanzierung des ambulanten Hospizdienstes zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

- 11/0/0 -

**zu 5 Waldkindergarten Wurzelkinder, Haushalt 2010
Vorlage: 272/2009/HE/BV**

Frau Kattoll erläutert ihren Antrag. Derzeit besuchen 15 Kinder den Waldkindergarten. Im Notfall kann die Gruppe wieder auf 18 Kinder erhöht werden. Der Waldkindergarten hat 6 Wochen im Jahr geschlossen. Auf Grund der Erfahrungswerte der Vorjahre mussten die Sachkosten erhöht werden.

Für die Waldgruppe Wurzelzwerge wird derzeit kein Bedarf gesehen.

Am 22.12.2009 findet um 11.00 Uhr ein Krippenspiel im Waldkindergarten statt, zu dem Frau Kattoll alle Ausschussmitglieder recht herzlich einlädt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt, dem Waldkindergarten Wurzelzwerge e.V. einen Zuschuss für 2010 in Höhe von höchstens 25.575 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

Abstimmungsergebnis:

11/0/0

**zu 6 Fortschreibung Schulentwicklungsplan Gemeinde Heist
Vorlage: 266/2009/HE/BV**

Frau Marquardt erläutert die Vorlage. Mit einer dauerhaften Unterschreitung der Mindestgröße von Grundschulen wird für die Grundschule Heist derzeit nicht gerechnet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

**zu 7 Mittelanforderung 2010 Grundschule Heist
Vorlage: 277/2009/HE/BV**

Frau Kruse erläutert die Mittelanforderung. Nach der Vorgabe des Landes müssen alle Schulen bis zum Jahr 2011 an das Landesnetz angeschlossen sein. Herr Albrecht moniert die beträchtlichen Anschluss- und Anschaffungskosten. Seiner Meinung sind die Ausgaben für den Switch, die Rechner und die Drucker zu hoch berechnet.

Das Team Kommunikation- und Strukturmanagement möchte zur Sitzung des Finanzausschusses das Angebot erläutern und eine günstigere Alternative aufzeigen.

Anmerkung des Teams Kommunikation- und Strukturmanagement:

Bei den Rechnern und dem Switch handelt es sich um speziell eingerichtete und vom Land zertifizierte Geräte. Die Geräte sind speziell dafür vorbereitet, datenschutzkonform im Landesnetz zu arbeiten. Diese Geräte sind vom Land zu einem sehr günstigen Preis zu haben, dabei sind die Preise vom Land festgelegt. Der Preis beinhaltet nicht nur die reinen Geräte, sondern auch die komplette Vorinstallation aller notwendigen Programme. Pro Netzwerkdrucker sind 500 € eingeplant worden. Unter diesem Preis ist kein Drucker mit den notwendigen Funktionen zu bekommen. Die Kosten für die Installationsarbeiten im Netzwerk sind in Heist nur deswegen so hoch, weil die zu verbauenden Wege sehr lang sind. Das Problem ist, dass in Heist jahrelang keine Modernisierung im Gebäude erfolgt ist. Die komplette Netzwerkstruktur muss neu aufgebaut werden.

Grundsätzlich spricht sich der Ausschuss für die Anschaffungen aus.

Frau Kruse erklärt, dass im Rahmen des Neubaues der Sporthalle die alten Barren nicht mehr zur Verfügung stehen. Es ist lediglich ein Spannbarren vorhanden, der jedoch nicht für den Schulsportunterricht genutzt werden kann. Zu einer Grundausstattung einer Turnhalle sollte ein Barren gehören. Frau Marx erläutert, dass in den weiterführenden Schulen davon ausgegangen wird, dass die Kinder an einen Barren turnen können. Herr Siemonsen erklärt, dass in der Halle kein Stellplatz für einen Barren zur Verfügung steht.

Der TSV „Gut Heil“ Heist hat mit Schreiben vom 19.11.2009 (Anlage 2) eine finanzielle Beteiligung zum jetzigen Zeitpunkt abgelehnt. In 2010 ist der TSV bereit, die Notwendigkeit zur Anschaffung eines Barrens vereinsintern zu prüfen.

Eine Überprüfung der Klingelanlage durch die Firma Behnke hat stattgefunden.

Anmerkung der Verwaltung:

In der Anlage wird ein Angebot der Firma Behnke beigefügt.

Die Verwaltung empfiehlt die Variante 4a (ca. 178,50 €), hier wird die vorhandene Klingelanlage auf die Möglichkeiten der Programmierung geprüft, hierzu müssen die Basisdaten der Uhr ermittelt werden, da diese Unterlagen fehlen.

Eventuell ist eine Programmierung nach Datum möglich, somit entfällt das umstellen oder es erfolgt eine manuelle Umstellung 2* im Jahr. Dieses könnte dann zukünftig durch den Hausmeister erfolgen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt, die beantragten Haushaltsmittel der Grundschule für den Haushalt der 2010, vorbehaltlich des Ergebnisses der Überprüfung der Kosten für den Anschluss an das Landesnetz und der Klingelanlage, einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

10/1/0

zu 8 Beihilfe aus Anlass der Einschulung "Ranzengeld" Vorlage: 256/2009/HE/BV

Herr DeBiasi erläutert die Vorlage. Frau Marquardt schlägt vor, dass alle Kinder eine Kleinigkeit von der Gemeinde zur Einschulung erhalten sollten, damit wären alle Eltern entlastet. Frau Schleiden erklärt, dass durch das beitragsfreie Kindergartenjahr und die Bezuschussung der Schulkinder von ALG II-Bezieher die Grundlage für das Ranzengeld weggefallen ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales stellt fest, dass auf Grund der Gesetzesänderungen die Grundlage für die Zahlung des Ranzengeldes weggefallen ist. Der Beschluss vom 15.09.2008 wird aufgehoben

Abstimmungsergebnis:

11/0/0

**zu 9 Zuschuss für die Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule Heist
Vorlage: 273/2009/HE/BV**

Frau Marx erläutert den Antrag und zeigt einige Exponate der Schüler. Für kostenintensive Angebote zahlen die Eltern derzeit 5 Euro pro Halbjahr und Kind. Die Arbeitsgemeinschaften werden freiwillig von den Kindern gewählt. Das Angebot erfolgt ehrenamtlich.

Frau Marquardt erläutert, dass die Verantwortung bei den Eltern bleiben soll und die Sachkosten von diesen zu tragen sind. Der Schulverein könnte die Arbeit der Arbeitsgemeinschaften unterstützen. Frau Kruse erklärt, dass die Bereitschaft der Eltern Kosten zu übernehmen immer geringer wird. Auch die Spendenbereitschaft nimmt ab.

Herr Ladiges macht deutlich, dass wenn die Eltern die Kosten nicht mehr übernehmen wollen, die Arbeitsgemeinschaften gestrichen werden müssen. Ein Beitrag von 5 Euro ist sehr wenig.

Zur Abstimmung verlässt Herr De Biasi die Sitzung, da er sich für Befangen erklärt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt, Mittel für die Arbeitsgemeinschaften in der Grundschule zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

1/8/1

**zu 10 Zuschussantrag vom DMSG-Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Vorlage: 258/2009/HE/BV**

Herr Siemonsen erläutert, dass die Gemeinde Heist vor drei Jahren beschlossen hat, keine Zuschüsse an auswärtige Vereine und Institutionen zu zahlen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales empfiehlt, dem DMSG-Landesverband keinen Zuschuss zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

10/0/1

**zu 11 Investitionsprogramm für die Jahre 2009 - 2013
Vorlage: 279/2009/HE/HH**

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales nimmt das Investitionsprogramm für die Jahre 2009-2013 für den Bereich der Grundschule in der vorliegenden Form zu Kenntnis.

zu 12 Verschiedenes

Frau Kohn berichtet, dass die Seniorenweihnachtsfeier am 6.12.2009 stattfindet.

zu 12.1 Büchereiprojekt

Frau Schleiden fragt nach dem Büchereiprojekt. Frau Kruse erklärt, dass die Voraussetzungen geschaffen worden sind.

zu 12.2 Schulsozialarbeit

Frau Kruse berichtet, dass für die Schulsozialarbeit trotz intensiver Bemühungen keine Person gefunden wurde. Die Kosten hierfür konnten im Jahr 2009 eingespart werden. Laut Mitteilung des Schulrates ist der Markt leergefegt. Frau Kruse appelliert an die Anwesenden ob jemand bekannt ist, der Interesse an diese Arbeit hat.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.12.2009

Dr. Peter De Biasi

Gudrun Jabs